

## PROTOKOLL DER 2. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DATUM:	DONNERSTAG, 6. MÄRZ 2008
ZEIT:	19.30 UHR
ORT:	RESTAURANT GENNERSBRUNNERHOF, SCHAFFHAUSEN
VORSITZ:	MARIO METZGER, PRÄSIDENT
PROTOKOLL:	CHRISTIAN RISCH, SPIELLEITER
STIMMENZÄHLER:	UELI MEYER UND CHRISTINE DÜNNER
ANWESENDE, STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER:	35
ABSOLUTES MEHR:	18
ANWESENDE, NICHT STIMMBERECHTIGTE GÄSTE:	4

DIE EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG ERFOLGTE GESTÜTZT AUF § 12 DER VEREINSSATZUNGEN. ES WURDEN DIE NACHSTEHENDEN TRAKTANDEN BEHANDELT UND DARÜBER BESCHLUSS GEFASST:

TRAKTANDEN:

### 1. BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER PRÄSENZ, WAHL DER STIMMENZÄHLERINNEN, GENEHMIGUNG TRAKTANDENLISTE, ERLÄUTERUNG DER ABSTIMMUNGSMODALITÄTEN UND DER STATUTARISCHEN GENEHMIGUNGSQUOREN

#### ERLÄUTERUNGEN:

- NACH § 12, ZIFF. 5 DER SATZUNGEN ERFOLGEN DIE ENTSCHEIDUNGEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT EINFACHER MEHRHEIT DER ABGEBEBENEN STIMMEN.
- ÜBER SATZUNGSÄNDERUNGEN IST MIT ZWEIDRITTELMehrheit DER ABGEBEBENEN STIMMEN ZU ENTSCHEIDEN.
- ABSTIMMUNGEN ERFOLGEN MIT HANDZEICHEN, SOFERN NICHT VON MINDESTENS EINEM MITGLIED SCHRIFTLICHE ABSTIMMUNG VERLANGT WIRD.
- STIMMBERECHTIGT SIND ALLE ANWESENDE MITGLIEDER, WELCHE DAS 16. LEBENSJAHR VOLLENDET HABEN.
- DAS STIMMRECHT IST NICHT ÜBERTRAGBAR (VOLLMACHTEN SIND NICHT MÖGLICH)
- DIE FESTSTELLUNG DER PRÄSENZ ERFOLGTE MITTELS PRÄSENZLISTE. ES SIND 35 STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER ANWESEND.
- DAS PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG WIRD NICHT VERSCHICKT, SONDERN AUF DER WEBSITE DES TC BÜSINGEN PUBLIZIERT ([www.tcbuesingen.ch](http://www.tcbuesingen.ch)).

#### **BESCHLÜSSE:**

- CHRISTINE DÜNNER UND UELI MEYER WERDEN ALS STIMMENZÄHLER VORGESCHLAGEN UND EINSTIMMIG GEWÄHLT.**
- DIE TRAKTANDENLISTE WIRD IN DER BEANTRAGTEN FORM GENEHMIGT.**

### 2. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 1. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 31. MÄRZ 2007

#### ERLÄUTERUNGEN:

- DAS PROTOKOLL WAR SEIT JANUAR 2008 AUF UNSERER WEBSITE [www.tcbuesingen.ch](http://www.tcbuesingen.ch) (DOWNLOADS) PUBLIZIERT.
- EINE VOLLSTÄNDIGE VERSION LAG EINE HALBE STUNDE VOR VERSAMMLUNGSBEGINN ZUR EINSICHTNAHME AUF.
- AUF EINE VERLESUNG DES PROTOKOLLS WIRD VERZICHTET.

#### ANTRAG DES VORSTANDES:

- DER VORSTAND BEANTRAGT DIE GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 31. MÄRZ 2007

#### **BESCHLÜSSE:**

- DAS PROTOKOLL DER GV 2007 VOM 31.3.2007 WIRD EINSTIMMIG GENEHMIGT.**

### 3. JAHRESBERICHT 2007 DES PRÄSIDENTEN UND DES SPIELLEITERS

#### ERLÄUTERUNGEN:

- DIE JAHRESBERICHTE DES PRÄSIDENTEN UND DES SPIELLEITERS WURDEN DER EINLADUNG BEIGELGT. AN DER GV ERFOLGT LEDIGLICH EINE KURZE ZUSAMMENFASSUNG.
- DIE JAHRESBERICHTE DES JUNIOREN- UND SENIORENVERANTWORTLICHEN ENTFALLEN, DA DIESE ÄMTER NOCH NICHT BESETZT SIND.

#### ANTRAG DES VORSTANDES:

- DER VORSTAND BEANTRAGT DIE GENEHMIGUNG DER JAHRESBERICHTE DES PRÄSIDENTEN UND DES SPIELLEITERS.

DIE BEIDEN BERICHTE WURDEN SCHRIFTLICH MIT DER EINLADUNG ABGEGEBEN. PRÄSIDENT UND SPIELLEITER HABEN IHREN BERICHTEN NICHTS HINZUZUFÜGEN. DIE DISKUSSION WIRD NICHT VERLANGT.

#### **BESCHLÜSSE:**

- DIE JAHRESBERICHTE DES PRÄSIDENTEN UND DES SPIELLEITERS WERDEN EINSTIMMIG GENEHMIGT.**

### 4. JAHRESRECHNUNG 2007, REVISORENBERICHT

#### ERLÄUTERUNGEN:

SILVIA METZGER PRÄSENTIERT ALS KASSIERIN DIE JAHRESRECHNUNG 2007 DES VEREINS. DIESE SCHLIESST – BEI EINEM UMSATZ VON TCHF 87 UND EINEM AUFWAND (OHNE ABSCHREIBUNGEN) VON TCHF 57 MIT EINEM CASH FLOW VON TCHF 30. DADURCH WURDEN ABSCHREIBUNGEN AUF DER ANLAGE VON TCHF 28 ERMÖGLICHT. DAS JAHRESERGEBNIS STELLT SICH AUF TCHF 2. DIE ERFOLGSRECHNUNG BEINHÄLTET EINIGE SONDERPOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM NEUBAU, WELCHE DETAILLIERT ERLÄUTERT WERDEN (BAUSPONSORING ETC.)

DIE BILANZ UMFASST (NACH WERTBERICHTIGUNGEN VON TCHF 28) AKTIVEN VON TCHF 669 UND FREMDKAPITAL VON TCHF 577. UNTER EINBEZUG DES RISIKOTRAGENDEN ANTEILSCHEINKAPITALS STELLT SICH DAS EIGENKAPITAL DES VEREINS PER 31.12.2007 AUF TCHF 92.

DIE ABRECHNUNG FÜR DAS NEUBAUPROJEKT ERGAB MEHRKOSTEN VON KNAPP TCHF 100. DIE BAUKOMMISSION HAT DIE ABRECHNUNG ANLÄSSLICH IHRER ABSCHLUSSSITZUNG ZUR KENNNTNIS GENOMMEN UND HANDEN VON VORSTAND UND GV VERABSCHIEDET. DIE ÜBERBRÜCKUNGSFINANZIERUNG FÜR DIE MEHRKOSTEN, WIE AUCH FÜR DIE NOCH FEHLENDEN MITTEL AUFGRUND DER BEScheiden VERLAUFENEN SPONSORINGAKTION IST GEWÄHRLEISTET. IM GEGENSATZ ZU DEN „SCHWARZEN BRÜDERN“ HAT DER TCB ALLE SEINE RECHNUNGEN BEZAHLT.

DER REVISORENBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2007 WIRD VERLESEN. DIESER WURDE VORBEHALTLOS ABGEGEBEN.

CHRISTIAN RISCH ERLÄUTERT DER VERSAMMLUNG DIE MITTELFRISTIGE FINANZSTRUKTUR DES VEREINS UND DIE ANFANGS 2008 BEREITS GETÄTIGTEN TRANSAKTIONEN. DIESE BEIHALTEN IM WESENTLICHEN EINE UMSCHULDUNG DER KK SCHULD BEI DER UBS IN EINEN FESTEN VORSCHUSS VON TCHF 100 ZU EINEM VORZUGSZINS VON 3.5 %. DIE RESTSCHULD WIRD DURCH WEITERE DARLEHEN, DIE IN 2008 FÄLLIG WERDENDEN ANTEILSCHEINE, SPONSORINGAKTIVITÄTEN SOWIE DIE LAUFENDE VEREINSTÄTIGKEIT GETILGT. PER ENDE 2008 SOLLTEN – MIT AUSNAHME DES FESTEN VORSCHUSSES VON TCHF 100 – KEINE WEITEREN BANKSCHULDEN MEHR VORHANDEN SEIN.

#### ANTRAG DES VORSTANDES:

- GENEHMIGUNG DER JAHRRECHNUNG UND KENNTNISNAHME DES REVISORENBERICHTES

#### **BESCHLÜSSE:**

- NACH KENNTNISNAHME DES REVISIONSBERICHTES WIRD DIE JAHRESRECHNUNG 2007 EINSTIMMIG GENEHMIGT.**

### 5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES

#### ANTRAG DES VORSTANDES:

- DEM VORSTAND (MARIO METZGER, CHRISTIAN RISCH UND SILVIA METZGER) SEI FÜR SEINE TÄTIGKEIT IN 2007 ENTLASTUNG ZU ERTEILEN.

DIE DISKUSSION WIRD NICHT GEWÜNSCHT.

#### **BESCHLÜSSE:**

- DEM VORSTAND WIRD DURCH DIE VERSAMMLUNG EINSTIMMIG ENTLASTUNG ERTEILT, WOBEI SICH DIE DREI VORSTANDSMITGLIEDER DER STIMME ENTHALTEN.**

### 6. WAHL DES VORSTANDES UND DER RECHNUNGSPRÜFER FÜR DIE AMTSPERIODE 2008 / 2009

DIE DREI VORSTANDSMITGLIEDER SOWIE PETER SCHECK ALS REVISOR STELLEN SICH FÜR EINE WEITERE AMTSPERIODE ZUR VERFÜGUNG. MARKUS HUBLI HAT SEINEN RÜCKTRITT ALS REVISOR ERKLÄRT. NEU STELLT SICH MONIKA APA ALS ZWEITE REVISORIN ZUR VERFÜGUNG. DER VORSTAND BEANTRAGT, DIE FOLGENDEN PERSONEN IN DEN DARGESTELLTEN FUNKTIONEN ZU WÄHLEN:

➤	<b>PRÄSIDENT</b>	<b>MARIO METZGER</b>
➤	<b>SPIELLEITER</b>	<b>CHRISTIAN RISCH</b>
➤	<b>KASSIERIN</b>	<b>SILVIA METZGER</b>
➤	<b>RECHNUNGSPRÜFER</b>	<b>PETER SCHECK</b> <b>MONIKA APA</b>

ERLÄUTERUNGEN:

GEMÄSS § 13, ZIFF. 4 WIRD DER VORSTAND JEWEILS FÜR 2 JAHRE GEWÄHLT.

DER VORSTAND FREUT SICH, MIT HANS DRAEGER ALS NEUEM J&S COACH EINE SEHR KOMPETENTE PERSON FÜR DIESES AMT GEFUNDEN ZU HABEN. BEI DIESEM VOM JUGEND UND SPORT NEUGESCHAFFENEN JOB GEHT ES VORALLEN UM DIE ANMELDUNG UND ABRECHNUNG VON NACHWUCHSKURSEN MIT DEM J&S AMT. ZUDEME SOLL DER J&S COACH INNERHALB VOM VEREIN AUCH BINDEGLIED ZWISCHEN JUNIOREN, TENNISLEHRERN UND VORSTAND SEIN.

WEITER IST DER VORSTAND NOCH AUF DER SUCHE NACH EINEM SENIORENVERANTWORTLICHEN (KEINE VORSTANDSFUNKTION) UND EINEM „EVENTVERANTWORTLICHEN“ (ORGANISATION DER FESTWIRTSCHAFTEN AN DEN VERSCHIEDENEN CLUBANLÄSSEN UND AN EVENTUELLEN TURNIEREN).

IN DER DISKUSSION ERGIBT SICH FOLGENDES:

- HANS KRAPF ORGANISIERT DAS SENIORENTENNIS.
- WEITERE VOSTANDSMITGLIEDER WERDEN WEDER VORGESCHLAGEN NOCH MELDEN SIE SICH PERSÖNLICH. DIE DÜNNE PERSONALDECKE MUSS SPÄTESTENS PER GV 2009 AUFGESTOCKT WERDEN.

**BESCHLÜSSE:**

- DIE VORGESCHLAGENEN PERSONEN WERDEN EINSTIMMIG IN IHREN ÄMTERN BESTÄTIGT, RESP. NEU GEWÄHLT.**

**7. BUDGET UND MITGLIEDERBEITRÄGE FÜR 2008**

ERLÄUTERUNGEN:

DAS BUDGET WAR DER EINLADUNG ZUR GV BEIGELEGT. DIE KASSIERIN VERWEIST AUF EINIGE GERINFÜGIGE ÄNDERUNGEN, DIE SICH SEIT DEM VERSAND AUFGRUND NEUER ERKENNTNISSE NOCH ERGEBEN HABEN. DIESE SIND JEDOCH NICHT MATERIELLER NATUR. UNTER DEM STRICH ERGEBEN SICH KEINE ERHEBLICHEN ÄNDERUNGEN.

ANTRAG DES VORSTANDES BETREFFEND MITGLIEDERBEITRÄGEN:

➤	AKTIVE	CHF	450
➤	STUDENTEN / SCHÜLER / LEHRLINGE (19. – MAX. 25. ALTERSJAHR)	CHF	200
➤	JUNIOREN (13. – 18. ALTERSJAHR; 1990-1995)	CHF	150
➤	JUNIOREN (7. – 12. ALTERSJAHR; 1996-2001)	CHF	75
➤	URLAUBER	CHF	100
➤	PASSIVMITGLIEDER	CHF	40
➤	GÖNNER	MIND. CHF	20

GEGENÜBER 2007 SIND KEINE ÄNDERUNGEN DER BEITRÄGE VORGESEHEN. BEI TEILNEHMERN DES KID TENNISKURSES, DIE NOCH NICHT MITGLIED DES VEREINS SIND, MUSS MINDESTENS EIN ELTERNTEIL EINE PASSIVMITGLIEDSCHAFT LÖSEN.

ANTRAG DES VORSTANDES BETREFFEND BUDGET 2008:

- DEN MITGLIEDERBEITRÄGEN SEI IN DER BEANTRAGTEN FORM ZUZUSTIMMEN
- DEM BUDGET SEI IN DER VORGELEGTEN FORM ZUZUSTIMMEN

IN DER DISKUSSION WIRD DAS WORT NICHT GEWÜNSCHT.

**BESCHLÜSSE:**

- **DEM ANTRAG DES VORSTANDES WIRD EINSTIMMIG ENTSPROCHEN.**

**8. JAHRESPROGRAMM 2008**

ERLÄUTERUNGEN:

DER ENTWURF DES JAHRESPROGRAMMS 2008 WAR DER EINLADUNG BEIGELEGT.

DER SPIELLEITER MACHT EINIGE PRÄZISIERUNGEN UND INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN PUNKTEN DES JAHRESPROGRAMMS. DIESE BEZIEHEN SICH SPEZIELL AUF DEN ERSTMALS DURCHFÜHRTEN TEAMCUP, DIE JUNIORENTURNIERE UND DIE CLUBMEISTERSCHAFTEN.

DER PRÄSIDENT PRÄZISIERT DEN PROGRAMMPUNKT „JUBILÄUM SCHULHAUS ZÜNDELGUT“.

DIE IC TRAININGS WERDEN IN DEM SINNE NEU TERMINIERT. JEDE MANNSCHAFT SOLL EINEN EIGENEN TRAININGSBLOCK HABEN. DIESE WERDEN NEU AUF 1800 – 2000 UHR SOWIE 2000 – 2200 UHR FESTGELEGT. DAMIT KÖNNEN DIE ABENDE BESSER GENUTZT WEDEN. IC

WIRD AM DIENSTAG UND MITTWOCH TRAINIERT, DER DONNERSTAG IST FÜR DEN SPIELABEND RESERVIERT, AM FREITAG TRAINIEREN NEU DIE JUNIOREN UNTER DER LEITUNG VON STEFANO SORVILLO.

ANTRAG DES VORSTANDES:

- DEM JAHRESPROGRAMM GEMÄSS ANTRAG DES VORSTANDES UND UNTER BERÜCKSICHTIGUNG ALLFÄLLIGER ÄNDERUNGEN DURCH DIE VERSAMMLUNG SEI ZUZUSTIMMEN.
- DEM VORSTAND SEI DIE KOMPETENZ ZU ERTEILEN, SINNVOLLE ANPASSUNGEN, WENN ERFORDERLICH, VORZUNEHMEN.

**BESCHLÜSSE:**

- **DEM ANTRAG DES VORSTANDES WIRD EINSTIMMIG ENTSPROCHEN.**

**9. ANTRÄGE DER MITGLIEDER / DIVERSES**

NACH § 12, ZIFF. 3 UNSERER STATUTEN KANN JEDES MITGLIED BIS SPÄTESTENS 14 TAGE VOR DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG, D.H. BIS ZUM 21. FEBRUAR 2008, BEIM VORSTAND SCHRIFTLICH BEANTRAGEN, DASS WEITERE ANGELEGENHEITEN (ANTRÄGE) NACHTRÄGLICH AUF DIE TAGESORDNUNG GESETZT WERDEN. DIE TRAKTANDENLISTE WIRD DANN ENTSPRECHEND ERGÄNZT. SOLLTEN ANTRÄGE EINGEHEN, WERDEN WIR DIE MITGLIEDER PER MAIL VOR DER VERSAMMLUNG ORIENTIEREN.

**FESTSTELLUNGEN:**

ES SIND KEINE ANTRÄGE EINGEGANGEN.

**MITTEILUNGEN DES VORSTANDES:**

DER PRÄSIDENT ORIENTIERT:

- ÜBER DIE CLUBORDNUNG, SPEZIELL NOCHMALS ÜBER DIE GÄSTEREGELUNG (IN 2007 WURDE DIESE JA BEWUSST SEHR LIBERAL UND OFFEN GEHANDHABT).
- ÜBER DIE ZIEMLICH ZÄHFLÜSSIG VERLAUFENE AKTION ZUR GENERIERUNG VON EINMALSPONSORING FÜR DIE BAUKOSTEN (URSPRÜNGLICHES ZIEL: TCHF 30, DAVON SIND TCHF 2 HEREINGEKOMMEN).
- DER PRÄSIDENT LEGT FERNER EIN AKTIONSPROGRAMM VOR, WIE DIE MITTEL ZU BESCHAFFT WERDEN KÖNNTEN (ÜBERNAHME EINER ANZAHL M2 DURCH CLUBMITGLIEDER, WEITERVERÄUSSERUNG IN EIGENER REGIE).
- DER PRÄSIDENT DANKT FERNER ALLEN MITGLIEDERN, DIE IN 2008 NEU NOCH DARLEHEN GEZEICHNET HABEN ODER AUF IHREN ZINS VERZICHTETEN.
- DER PRÄSIDENT VERDANKT DAS SPONSORING DES GV APÉROS (BDS CONSULTING AG).
- DER PRÄSIDENT IST ERFREUT ÜBER DIE TEILNAHME AN CHLAUS- UND JASSABEND.

DER SPIELLEITER ORIENTIERT:

- ÜBER DIE SCHNUPPERABEND FÜR KIDS UND ERWACHSENE (SIEHE JAHRESPROGRAMM)
- ÜBER DAS JUNIORENTTRAINING, WELCHES AB ENDE APRIL JEWEILS AM FREITAGABEND DURCH DEN CLUB FÜR ALLE VEREINSJUNIOREN ANGEBOTEN WIRD (UNTER DER LEITUNG VON STEFANO SORVILLO)
- ÜBER DIE BEABSICHTIGTEN AKTIVITÄTEN IM JUNIORENBEREICH.
- ÜBER DIE BEABSICHTIGTEN AKTIVITÄTEN IM SENIOREN- UND HOBBYBEREICH, ALS WICHTIGER PFEILER DER VEREINSTÄTIGKEIT. HIER ERMUNTERT ER DIE EINSTEIGER, DOCH AUCH BEIM DOPPELPLAUSCH AM DONNERSTAG ABEND MITZUMACHEN.
- ÜBER DIE NACH WIE VOR UNGENÜGENDE DISZIPLIN BEIM BEWÄSSERN DER PLÄTZE UND DEM ZURÜCKZIEHEN DER TRENNNETZE.

AUF VORSCHLAG VON HELI MURER WERDEN DIE AUFFRISCHUNGSARBEITEN FÜR DEN PLATZ VORVERLEGT, DAMIT AN OSTERN AUF GUTEN PLÄTZE GESPIELT WERDEN KANN.

PETER SCHECK MACHT DEN VORSCHLAG, EINE BALLWURFMASCHINE ANZUSCHAFFEN. DER VORSTAND NIMMT DIESE ANREGUNG AUF SEINE PENDENZENLISTE.

**SCHLUSS DES OFFIZIELLEN TEILS DER VERSAMMLUNG: 20.45 UHR**

IM ANSCHLUSS AN DIE GV PRÄSENTIEREN STEPHAN BIENZ UND RICO JACOBEN DEN PADELSPORT SOWIE IHR MÖGLICHES PROJEKT IN BÜSINGEN, GLEICH NEBEN DEN TENNISPLÄTZEN. DIE AUSFÜHRUNGEN, PRÄSENTATIONEN UND FILMVORFÜHRUNGEN WERDEN MIT INTERESSE ZUR KENNNTNIS GENOMMEN. DER VORSTAND WIRD MIT DEM INITIANTENTEAM IN KONTAKT BLEIBEN. SOBALD SICH DAS THEMA KONKRETISIERT, WIRD EINER AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG BERICHT UND ANTRAG ERSTATTET.

SCHAFFHAUSEN, 7. MÄRZ 2008

FÜR DAS PROTOKOLL:

CHRISTIAN RISCH